

Württembergische Vereins Mannschaftsmeisterschaft der Jugend 2019

Für die Schachfreunde Biberach ist dieser Wettbewerb schon seit Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Turnierplanung und somit schickten sie 3 Mannschaften zu diesem Wettbewerb.

Die allerjüngsten sind gerade etwas die Sorgenkinder der Schachfreunde. Im Training sind zwar immer recht viele Kinder der Altersklassen U10 und U12 anwesend, doch mit den Turnierteilnahmen hapert es dort etwas. Somit besetzten wir lediglich eine U12-Mannschaft, diese „bestückten“ wir aber mit U8, U10 und U12 Spielern.

Erfahrung im Mannschaftssport zu sammeln lautete also die Devise für unsere Youngsters. Julius Hannemann zeigte sich dabei als toller Teamplayer, der die schwierige Aufgabe übernahm, am ersten Brett gegen die stärksten Gegner zu spielen, und diese so seinen Mitspielern fernzuhalten. Brett 2 Belegten wir mit unserem ersten U8er Lennox Kraft. An Brett 3 durfte Jan Hannemann (eigentlich noch U10) spielen. Unser zweiter U12er, Luis Luft spielte an Brett 4 und unser jüngster (Jg2012) David Ilnizki durfte als 5.Spieler auch noch ran. Überflüssig zu erwähnen, dass auch David eigentlich noch U8 spielt. Auf dem Papier waren wir hoffnungslos auf dem letzten Platz der Setzliste gesetzt, doch schon nach der ersten Runde konnte man sehen, dass wir das Zeug für die eine oder andere Überraschung hatten. Knapp ging die erste Runde mit 1-3 gegen Bisingen verloren. Lennox übersah in toller Stellung ein Matt in 3 und aus dem möglichen 2-2 wurde die erste Niederlage.

In Runde 2 trafen wir auf Altbach, das wir dann überraschend klar mit 3-1 besiegen konnten. Und nachdem wir auch in Runde 3 einen Sieg gegen Bernhausen (3-1) einfahren konnten, war das Tagessoll schon mehr als erreicht. Zwei weitere Niederlagen die Topteams aus Bebenhausen und Ostfildern (jeweils 1-3) waren nicht überraschend und verunsicherten unsere Jungs auch nicht im Geringsten. Doch dass in den letzten beiden Runden sogar 2 Siege gegen Leinzell und Schwäbisch Gmünd heraussprangen (jeweils 3-1) überraschte dann doch selbst den Optimistischsten. Am Ende stand mit 8-6Punkten ein 6.Platz zu Buche (punkt- und brettprunkgleich mit dem 4.Platzierten). Was für ein Erfolg für das junge Biberacher Team. Jeder einzelne Spieler hat an seinem Leistungslimit gespielt und mehr kann sich ein Trainer nicht wünschen. Etwas herausstechen konnte am Ende dann doch unser jüngster Spieler David, der im U12 Feld an Brett 4 5Punkte aus seinen 6 Partien erzielen konnte.

U12 6.Platz	1.Runde Bisingen	2.Runde Altbach	3.Runde Bernhausen	4.Runde Bebenhausen	5.Runde Ostfildern	6.Runde Leinzell	7.Runde Schwäbisch Gmünd	Σ
Julius	0	0	0	0	-	1	1	2
Lennox	0	1	1	0	0	0	1	3
Jan	0	-	1	-	0	1	-	2
Luis	1	1	-	1	0	-	0	3
David	-	1	1	0	1	1	1	5
BP	1	3	3	1	1	3	3	15
MP	0	2	2	0	0	2	2	8



U14

Anders als die U16 startete die Mannschaft der U14 nicht als Favorit auf einen der 3 Plätze für die Qualifikation zu den Stichkämpfen in die Württembergische Meisterschaft.

Da Jonas, unser Brett 1 leider nicht rechtzeitig zum Turniertag fit wurde, musste Rodrigo von Brett 1 der U12 an Brett 3 in die U14. Somit waren wir drittletzter der Startrangliste, was aber nichts zu heißen hatte, da alle Mannschaften sehr eng beieinander waren.

In der ersten Runde haben wir gegen Spaichingen mit 1:3 verloren. Man konnte meinen, dass man hier die Grenzen schon aufgezeigt bekommen hatte. Doch dies war nicht der Fall und wir gewannen die nächste Runde selbst mit 3:1 gegen Bernhausen.

Die folgenden 5 Runden waren eine unglaubliche Mannschaftsleistung in der jeder für den anderen kämpfte. Die nächsten 2 Runden gewannen wir gegen Bebenhausen und Murrhardt mit 2,5:1,5.

In der 5. Runde ging es gegen Göppingen, die als eines der Favoritenteams in das Turnier gegangen sind. Doch auch hier überzeugte unsere U14 mit einer knappen aber starken Mannschaftsleistung und holte sich den 4. Sieg in Folge mit 2,5:1,5.

Als nächstes, in der vorletzten Runde, hatten wir unsern Nachbarverein aus Heilbronn vor der Brust. Schon etwas zu siegessicher gingen die Heilbronner an die Bretter und stichelten unsere Jungs an, leider ließ sich Baran provozieren und verlor nach gefühlten 30 Sekunden seine Partie. Rodrigo brachte uns mit dem Ausgleich zum 1:1 zurück in die Partie, doch sowohl die Stellung von Elia als auch Sriram waren etwas schlechter. Letztendlich war die Stellung von Elia nicht mehr zu halten und wir waren 1:2 hinten. Währenddessen kämpfte Sriram in einem Turmendspiel mit einem gegen drei Bauern eigentlich schon auf verlorenem Posten. Zwei Bauern des Gegners waren auch noch verbundene Freibauern, somit war die Hoffnung auf eine Überraschungsqualifikation schon fast dahin. Eine Runde vor Schluss ging noch immer alles sehr knapp an der Spitze zu, vielleicht auch deshalb brach der Gegner von Sriram zusammen und zeigte Nerven.

Sriram holte einen Bauern nach dem anderen ab und brachte seinen letzten übrig geblieben Bauern zur Umwandlung durch und sicherte das Mannschaftsremis gegen Heilbronn.

Das Zittern und Hoffen der Eltern und Betreuer als auch der Spieler ging also weiter in die letzte Runde. Da wir nur die erste Runde verloren hatten waren wir mit Heilbronn punktgleich bei 9 Mannschaftspunkten. Aufgrund unserer 3 knappen Siege waren wir in Brettspunkten unterlegen und standen auf Platz 2 was dennoch die Qualifikation bedeuten würde. 3 Mannschaften hatten 8 Punkte, somit war der Turniersieg noch möglich, aber auch das Turnieraus war vor Augen. Göppingen hatte den Vorteil des zuvor festgelegten gekürzten Rundensystems und gewann somit spielfrei 4:0 und hatte 10 Mannschaftspunkte bei 19 Brettspunkten.

Aufgrund der bisher gezeigten Leistungen und den besiegten Gegnern unseres Teams hatten wir mit Kornwestheim aber eine lösbare Aufgabe vor uns.

Rodrigo legte auch gleich los und gewann souverän, Baran erhöhte zwar auf 2:0 aber mit einer Patzerpartie die seines gleichen suchte. Figuren wurden von beiden Seiten zügelang stehen gelassen und Taktiken gespielt die vorne und hinten nicht funktioniert hätten, wenn der Gegner die richtigen Züge gemacht hätte. Als Trainer in so einer Situation daneben zu stehen und zu wissen, dass jeder Brettspunkt wichtig sein könnte, um am Ende doch noch vor den Heilbronnern Württembergischer Meister zu werden ist fast unerträglich. Die Partie fand ein dennoch ein glückliches Ende für Biberach. Schließlich ging es dann darum ob Elia an Brett eins mit besserer Stellung den Mannschaftssieg mit einem Remis sichern sollte, doch meine Einschätzung war, dass er es auch gewinnen konnte und die besagten Brettspunkte eine wichtige Rolle spielen könnten. Also gab ich ihm Bescheid, dass er erst einmal weiterspielen sollte. In der Zwischenzeit verlor jedoch Heilbronn ihr Spiel womit wir bei einem Sieg mit einem Mannschaftspunkt Vorsprung Erster wären. Ich ging auf Elia zu, mit der Aufforderung Remis zu bieten. 2 Minuten später stand er dann ohne Brettspunkt vor mir und musste beichten, dass er mit dem Remisangebot den Verlustzug gefunden hatte. Das Trieb

den Puls nocheinmal unnötig nach oben, denn bei Sriram sah es auch nicht gut aus. Der Mannschaftssieg und somit die Meisterschaft wäre mit einem Remis zwar gesichert, doch der Gegner hatte 2 Bauern mehr. Dann machte Sriram auch noch einen Fehler der die Partie hätte entscheiden können. Der Gegner nutzte jedoch seine Chance nicht, verlor dadurch einen seiner zwei Mehrbauern und so konnte Sriram in wenigen Zügen Remis halten.

Das Turnier ging zu Ende, mit dessen Verlauf so niemand gerechnet hatte. Dennoch haben sich die Jungs der U14 Mannschaft für ihre Leistung belohnt und sind völlig verdient Württembergischer Meister.

P.F.

U14 1. Platz	1. Runde Spaichingen	2. Runde Bernhausen	3. Runde Bebenhausen	4. Runde Murrhardt	5. Runde Göppingen	6. Runde Heilbronn 1	7. Runde Kornwestheim	Σ
Elia	1	0	1	0	1	0	0	3
Sriram	0	1	0	1	1	1	0,5	4,5
Rodrigo	0	1	1	1	0,5	1	1	5,5
Baran	0	1	0,5	0,5	0	0	1	3
BP	1	3	2,5	2,5	2,5	2	2,5	16
MP	0	2	2	2	2	1	2	11



Die Ambitionen der U16 waren andere: man wollte unter die ersten drei kommen und somit das Ticket für das BW-Finale lösen, an welchem die Qualiplätze für die Deutschen Meisterschaften ausgespielt werden. Es war abzusehen, dass es ein Zweikampf um den Titel mit Kornwestheim (immerhin amtierender deutscher Meister) geben sollte. Zu stark waren die Wertungszahlen dieser beiden Teams im Vergleich zum 3. der Setzliste. Doch müssen natürlich erstmal auch die Matches gegen nominell schwächere Teams gewonnen werden. Doch das Team, das seit 4 Jahren unverändert zusammenspielt, ist mittlerweile so eingespielt, dass in den ersten 5 Matches nichts anbrannte und die Qualifikation bereits vor der letzten Runde feststand. Es kam also tatsächlich zum Showdown in der letzten Runde gegen Kornwestheim. Beide Teams konnten alle ihre vorherigen Matches souverän gewinnen und lagen Mannschafts- und Brettunkte gleichauf. Die letzte Runde konnte also als Finale betrachtet werden. Bis zuletzt blieb es spannend: Nachdem Brett 3 (Robin) verlor und Brett 4 (René) remis spielte, spielten noch Brett 1 (Noah) und Brett 2 (Simeon). Simeon stand klar auf Gewinn und Noah hatte deutlichen Nachteil. Allerdings war sein Gegner in Zeitnot mit weniger als 2 Minuten. Leider gelang es Noah nicht, seine Stellung zu halten, sodass die Partie verloren wurde. Zu allem Übel ließ sich Simeon im Gefühl des sicheren Sieges (gewonnene Stellung+Zeitvorteil) zu einem unüberlegten Zug verführen (er wandelte um und hatte nun 2 Damen auf dem Brett), der aber seinem Gegner noch einen einzigen Zug ermöglichte. Ein Schachgebot, das sich mit einer Sekunde auf der Uhr des Gegners als Matt herausstellte, ließen unsern jungen Spieler nahezu in sich zusammenbrechen. Eine Umwandlung zu einem Springer hätte „Schach“ bedeutet, und damit hätte sein Gegner nicht mehr die Zeit gehabt, einen weiteren Zug zu spielen. Oder den König einfach einen Schritt zur Seite stellen, alles hätte gereicht, doch eine Partie so zu verlieren ist sehr bitter. Zur großen Freude Kornwestheims natürlich, welches das Duell dann doch etwas zu hoch mit 3,5-0,5 für sich entscheiden konnte. Unsere U16 wurde aber toller württembergischer Vizemeister und freut sich schon jetzt auf die Stichkämpfe gegen die Badener Vereine.

U16 2. Platz	1. Runde Altbach	2. Runde Hohentübingen	3. Runde Vöhringen	4. Runde SF Stuttgart	5. Runde Bernhausen	6. Runde -	7. Runde Kornwestheim	Σ
Noah	1	1	1	1	0		0	4
Simeon	1	0,5	1	1	1		0	4,5
Robin	1	1	1	1	0,5		0	4,5
René	1	1	0,5	1	1		0,5	5
BP	4	3,5	3,5	4	2,5		0,5	18
MP	2	2	2	2	2		0	10



Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Tag für die Schachfreunde, die nun mit 2 Mannschaften zum BW-Finale nach Rottweil anreisen werden. Dieses findet vom 5.-7. Juli in Rottweil statt. Dort treffen unsere Biber auf weitere Mannschaften aus Baden, und dort werden die 3 Qualifikationsplätze für die Deutsche Meisterschaften ausgespielt.